

Entrückung

- Hebräisch:** **Entrückter** - עֲתִיק [°ATIJQ]
Dan 7.9 - "*Ein Gesichthabender* wurde ich, bis Thronstühle hochgebracht wurden und *ein* °Entrückter der Tage Sitz hatte. Seine Bekleidung war gebleicht, weiß wie Schnee, und das Haar seines Hauptes wie unbeschuldete Wolle." (DÜ)
°Ein "Entrückter der Tage", hebr. עֲתִיק יוֹמָיו (°ATIJQ JOMiJN) *attiq* = abgesetzt (Jes 28.9) (WG), ist einer der über der Zeit steht. Im modernen Hebräisch heißt "*leha tiq*" versetzen, verrücken, ausdrücken, kopieren.
- Griechisch:** **entrücken / rauben** - ἁρπάζω (*harpazō*) - 14x, z.B. Mt 12.29; Joh 10.12; Jud 23; Apg 23.10 - gewaltsam rauben oder herausreißen aus Gefahr; (s.a. Mt 11:12; 13:19; Joh 6:15; 10:28,29; Apg 8:39; 2Kor 12:2,4; EH 12:5).
Zit. WOKUB 656: "Obwohl die begriffliche Bedeutung von ἁρπάζω [hARPA'SOo] von der Wortfamilie her eindeutig auf ein Rauben bezogen ist, wurde die Passivform in 1Thes 4.17 in allen mir bekannten Übersetzungen ausnahmslos mit "entrückt werden" anstatt zutreffend mit geraubt werden übersetzt. Damit ist aber der Bezug zu dem Tag des HErrn, der wie ein Dieb eintrifft (2Petr 3.10), weitgehend verloren gegangen. Zu dem Eintreffen wie ein Dieb gehört ein Rauben, weil sonst das Dieb-Sein kaum verstanden wird. Es geht insbesondere bei den in 1Thes 4.16 genannten Erstorbenen in ChRISTOo' um den gewaltsamen Einbruch in die Totenreiche, aus denen durch Engelmächte diese Erstorbenen herausgeholt werden."

Grundsätzliches:

Der grundsätzliche Bibeltext zum Thema steht im ersten Brief an die Thessalonicher Kapitel 4 Verse 14-17. Wir finden dort verschiedene Gruppen von Personen, die im Text (s. u.) markiert sind. Ein Vergleich der Aussagen Jesu (Joh 11.25,26) mit denen des Apostel Paulus (1Thes 4.14-17) macht deutlich, dass es verschiedene Erwartungen gibt. Der Konflikt zwischen den "ausschließlich" denkenden Brüdern könnte gelöst werden, wenn man erkennen könnte, dass es nicht nur "meine" Erwartung gibt, sondern auch die anderer Brüder. Sowohl Jesus als auch Paulus machen auf diesen Unterschied aufmerksam.

Als Jesus zu Martha sprach, sagte Er:

Joh 11.25,26 " ... I.) Der, der an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (= weggeht in den Tod¹), und II.) jeder, der lebt und ^han mich glaubt,

¹ **sterben** – grie. ἀποθνῄσκω (*apothnāskō*), bedeutet wörtl. "weggehen in den Tod". Es hat nichts mit "Nichtexistenz" oder "Vernichtung" zu tun. Sterben ist ein Wechsel der Daseinsform. Dies ist auch an der Formulierung: "...er wurde zu seinen Vätern (Volk) versammelt", zu erkennen. (1Mo 49.29; 4Mo 20.26; 2Kö 22.20; Ri 2.10 u.a.)

stirbt keinesfalls (= geht keinesfalls weg in den Tod1) ..."

Gemäß dieser Aussage gibt es Glaubende, die, wenn sie in einen Aufenthaltsraum Gestorbener kommen, "leben", und es gibt Glaubende, die dort gar nicht hinkommen. Das Ganze löst sich auf, wenn wir uns den Bericht des Apostels Paulus, die Entrückung betreffend, anschauen.

Paulus spricht in seiner Schilderung der Entrückung von denen, die zur Zeit der Entrückung auferstehen müssen. (**Entspricht I.** Joh 11.25, s.o.)

1Thes 4.16 "... da er, der Herr, im Befehlsruf, in *der* Stimme *eines* Anfangsengels und in *der* Posaune² Gottes vom Himmel herabsteigen wird, und die Gestorbenen in Christus werden voraus auferstehen ..."

Wenn ein Gestorbener auferstehen muss, kann er nicht im Himmel sein. Die, die Jesus zur Entrückung "zusammen mit sich führt", wenn Er in den Lufthimmel kommt, sind alle die, die schon bei Ihm sind. Sie sind in den letzten 2000 Jahren nach und nach durch ihre "Hinauflösung" Teil des einen Christusleibes geworden; sie brauchen keine Auferstehung mehr. (**Entspricht II.** Joh 11.26)

1Thes 4.14 "Denn wenn wir glauben, dass Jesus starb und auferstand, so wird auch Gott die durch Jesus Entschlafenen zusammen mit ihm führen."

Alle, die in Christus sind, sind bereits zusammen mit IHM.

² שׁוֹפָר [SchOPhaR] - Widderhorn als Musik- und Signalinstrument;

קָרָן [QäRÄN] - Horn für Altar, Öl, Tinte u. andere Zwecke (Ausnahme: Jos 6.5).

Im übertragenen Sinn wird es für Herrscher verwendet (Dan 7.24).

In dem Widder-Horn wird das Öl zur Salbung des Königs und der Priester aufbewahrt - David wurde aus dem Horn zum König gesalbt - Saul aus einem Krüglein!

S.a. <http://bibelwissen.bibelthemen.de/wiki/index.php/%2B07161>

חַצְצֵרָה [ChaZoZöRaH] - Trompete (2Chr 15.14). Sie war aus Silber getrieben (4Mo 10.2).

Sie wurde für Signale der Lagerordnung, des Krieges (4Mo 10.3-7,9) und zur Tempelmusik (2Chr 5.11-13) verwendet.

Anmerkungen: Zur Posaune - vielleicht hatte Paulus die silbernen Trompeten (4Mo 10) im Sinn, die aus dem Silber der Erlösung (2Mo 30.12,13) bestanden.

Zudem war der letzte Trompetenstoß das Signal zum Aufbruch des Lagers (4Mo 10.5,6), was zum Gedanken des Entrückungsgeschehens passen würde. (S.a. Mt 24.31).

Andererseits wurde aber am Versöhnungstag (Jom Kippur) das SchOPhaR benutzt (3Mo 25.9). Vergl. auch Jes 27.13; Joe 2.1; Sach 9.14.

EH 10.7; 11.15 - es ist nicht die Posaune des 7. Engels bei der das Geheimnis Gottes, der Christus (Kol 2.2), vollendet ist; weil zur Zeit der Entrückung (1Thes 4.17) die Zusammenführung aller Leibesglieder noch nicht vollzogen ist. (Es fehlt noch der männliche Sohn [EH 12.5], dessen Entrückung die Vollendung des Christusleibes auslöst; ebenso fehlen die zwei Zeugen [EH 11.3ff]).

Außerdem war das Buch der Enthüllung noch nicht geschrieben.

1Kor 15.51,52 - es könnte aber die "letzte Posaune" sein, da zu der Zeit auch Lebende -"wir"- verwandelt werden. Die, die dabei auferstehen, gehören deshalb nicht zur allgemeinen Auferstehung, sondern könnten die hier (1Thes 4.16) genannten Gestorbenen sein.

Eph 2.5,6 "Gott ... machte auch uns, *die* wir in den Danebenfällen Gestorbene sind, zusammen *mit* dem Christus lebend. *In* Gnade seid ihr Errethete! Auch erweckte er *uns* zusammen und setzte *uns* zusammen *nieder* in den Aufhimmlischen in Christus Jesus, ..." (**Entspricht II.** Joh 11.26)

Hier nochmals die Rede des Paulus im Zusammenhang:

1Thes 4.14-17 "Denn wenn wir glauben, dass Jesus starb und auferstand, so wird auch ^d Gott die durch Jesus Entschlafenen zusammen mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben hinein in die Anwesenheit³ des Herrn, den Entschlafenen gewiss nicht, zuvorkommen werden, da er, der Herr, im Befehlsruf, in *der* Stimme *eines* Anfangsengels und in *der* Posaune Gottes vom Himmel herabsteigen wird, und die Gestorbenen in Christus werden voraus auferstehen; darauf werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich zusammen⁴ mit ihnen in Wolken entrückt werden, hinein in Begegnung des Herrn ^hin die Luft; und so werden wir allezeit zusammen mit *dem* Herrn sein."

Für alles heilsgeschichtliche Geschehen, auch die Entrückung, sind das Sterben und die Auferstehen Jesu die Grundlage des Glaubens und aller Erwartung.

1Kor 15.12-18 "Wenn aber verkündet wird, dass Christus aus Gestorbenen erweckt worden ist, wieso sagen *dann* einige ¹unter euch, dass es Auferstehung Gestorbener nicht gibt? Wenn es aber Auferstehung Gestorbener nicht gibt, so ist aber *auch* Christus nicht erweckt worden; wenn aber Christus nicht erweckt worden ist, *so ist* demnach auch unsere ^d Verkündigung sinnlos, sinnlos auch euer ^d Glaube. Wir werden aber auch als falsche Zeugen ^d Gottes befunden, weil wir gegen ^d Gott bezeugten, dass er ^d Christus erweckte, den er nicht erweckte, wenn anders demnach Gestorbene nicht erweckt werden. Denn wenn Gestorbene nicht erweckt werden, ist auch Christus nicht erweckt worden. Wenn aber Christus nicht erweckt worden ist, so ist euer ^d Glaube eitel, und ihr seid noch in euren ^d Verfehlungen; demnach gingen auch die in Christus Entschlafenen^p verloren."

Betrifft das Entrückungsgeschehen zwei oder drei Gruppen von Personen?

Paulus spricht zunächst von denen, die **durch Jesus Entschlafene** sind. Dieser Satzteil wird unterschiedlich übersetzt. Hier einige Beispiele:

³ S. dazu auch das Thema: "Christus - Seine Anwesenheit".

⁴ **zugleich zusammen** - ἅμα σὺν (*hama syn*) - dies zeigt, dass die Lebenden und die Auferstandenen zur gleichen Körperschaft gehören, nämlich Christi Leib.

- "... die durch Jesus Entschlafenen ..." (ELO; S+B; PF; Schlt; wdBl; WU/Fn-55)
- "... die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen." (ELB; Lu; Me; Schl; EIN)
- "... die in Gemeinschaft mit Jesus Entschlafenen ..." (Jer)
- "... die Schlummerngemachten durch den Jesus ..." (DÜ)

Hier zwei Ansichten, je nach Übersetzung:

Erste Ansicht: Bei der Entrückung geht es um drei Gruppen von Personen.

1. Die, die durch Jesus (V.14), also aufgrund Seiner Veranlassung, entschlafen sind, führt Er mit sich wenn Er zur Entrückung in den Lufthimmel kommt.
2. Die Gestorbenen in Christus (V.16), die zum Zeitpunkt der Entrückung aus den Gestorbenen auferstehen werden.
3. Die, die hinein in Seine Anwesenheit (zur Zeit der Entrückung) Lebende sind (V.15).

Zu 1.

- Joh 11.26;
8.51 "... jeder, der lebt und ^han mich glaubt, stirbt^{kj} keinesfalls ..."
Die Er zusammen mit sich führt sind solche, über die der Tod keine Macht mehr hatte.
- Mt 28.20 Mit denen Er bis zum Abschluss des Äons sein will.
Mt 27.52,53; Die Heiligen, die nach Seiner Auferstehung auferstanden sind.
Eph 4.8; Ps 68.19
Ps 48.15 ER führt uns über das Sterben (הוּא יְנַחֵנוּ עַל-מוֹת).
- 1Mo 22.5 Das glaubte auch Abraham. Als er Isaak opfern sollte, sagte er zu den 2 Jünglingen: Wartet hier, bis wir wiederkommen!
- Phil 1.23;
Röm 6.5 Ebenso glaubte Paulus das, denn er wollte nach seiner Hinauflösung zusammen mit Christus sein.

Zu 2.

- Joh 11.25 "... Der, der an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt^{kj} ...";
d.h. wenn er sich in den Aufenthaltsräumen der Gestorbenen befindet. (S. dazu das Thema auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**)
- Eph 5.14 Gestorbene in Christus sind solche, die innerhalb der Aufenthaltsräume Gestorbener schlafen, weil das Schlafen dem Dasein innerhalb Gestorbener gleichgesetzt wird.
- 1Kor 15.18 Sie sind nicht verloren (w. weggelöst), und damit auch Teil des Christusleibes.
- Mt 25.1-12 Sie gleichen den 5 Jungfrauen die bis Mitternacht schliefen, aber noch Geist (Öl) hatten, und als der Bräutigam kam noch zu den Hochzeitsfeierlichkeiten hineingehen konnten.
- Apg 16.25,26;
Ps 119.62 Weil prophetisch und heilsgeschichtlich denkend, Mitternacht Auferstehungszeit ist.

Zu 3.

- 1Thes 4.17 Die Leibesglieder des Christus, die noch bis Mitternacht auf der Erde leben, also bis hinein in die Zeit Seiner Anwesenheit.

- 2Kor 5.1 Sie befinden sich bis hinein in die Anwesenheit des Herren noch im "Zelthaus" (οἰκία τοῦ σκήνους).
- 1Kor 15.51,52 Sie werden bei der Entrückung verwandelt werden.
- 2Thes 2.1,2 Es ist die Zeit des "Hinauf-Versammelt-Werdens" [ἐπισυναγωγή (*episyntagōgā*)], der Zusammenführung mit dem Herrn.
- 1Kor 15.22,23 Es ist die Zeit der Auferstehung derer, die des Christus sind in Seiner Anwesenheit.
- 1Thes 5.23; 3.13 Es ist die Zeit, in der unser Geist, Seele und Leib untadelig, in Gesamtheiligung bewahrt werden.
- 1Kor 4.8; Hebr 11.40 Die Vollendung der drei Gruppen geschieht gemeinsam. Niemand ist vorher in der höchsten Herrlichkeit.
- 2Kor 5.1,2 Beachte die drei Leiblichkeiten. (S.a. die verschiedenen Leiber unter dem Thema: "Der Leib" auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert**.ff).

*Beachte auch die grafische Darstellung der Entrückung im Anhang auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert**.*

Zweite Ansicht: Bei der Entrückung gibt es nur zwei Gruppen.

Weil die Entschlafenen, die durch Jesus mit ihm gebracht werden (V14), identisch sind mit den Gestorbenen in Christus (V16).

Gegenargument: Wenn Entschlafene und Gestorbene dieselben sind, wozu dann eine Auferstehung, wenn Christus doch alle Gestorbenen mit sich führt? "Mit sich führen" (V14) und "auferstehen" (V16) sind getrennte Vorgänge! Außerdem gibt es keine Auferstehung aus dem Himmel heraus.

Schluss.

Wir sollten uns vor einer einseitigen Betrachtung der Schrift hüten, um das vielfältige Handeln Gottes in Christus zu erkennen:

"Die Aussprüche Jahwehs sind reine Aussprüche, (sie sind) geschmolzenes Silber, im Schmelzofen zur Erde (fließend), siebenfach geläutert." (HS)
